



Die Controllingsoftware für die Sozialwirtschaft

Der Arbeitstag des Controllers: Was die Kollegen mal eben schnell gern hätten ...

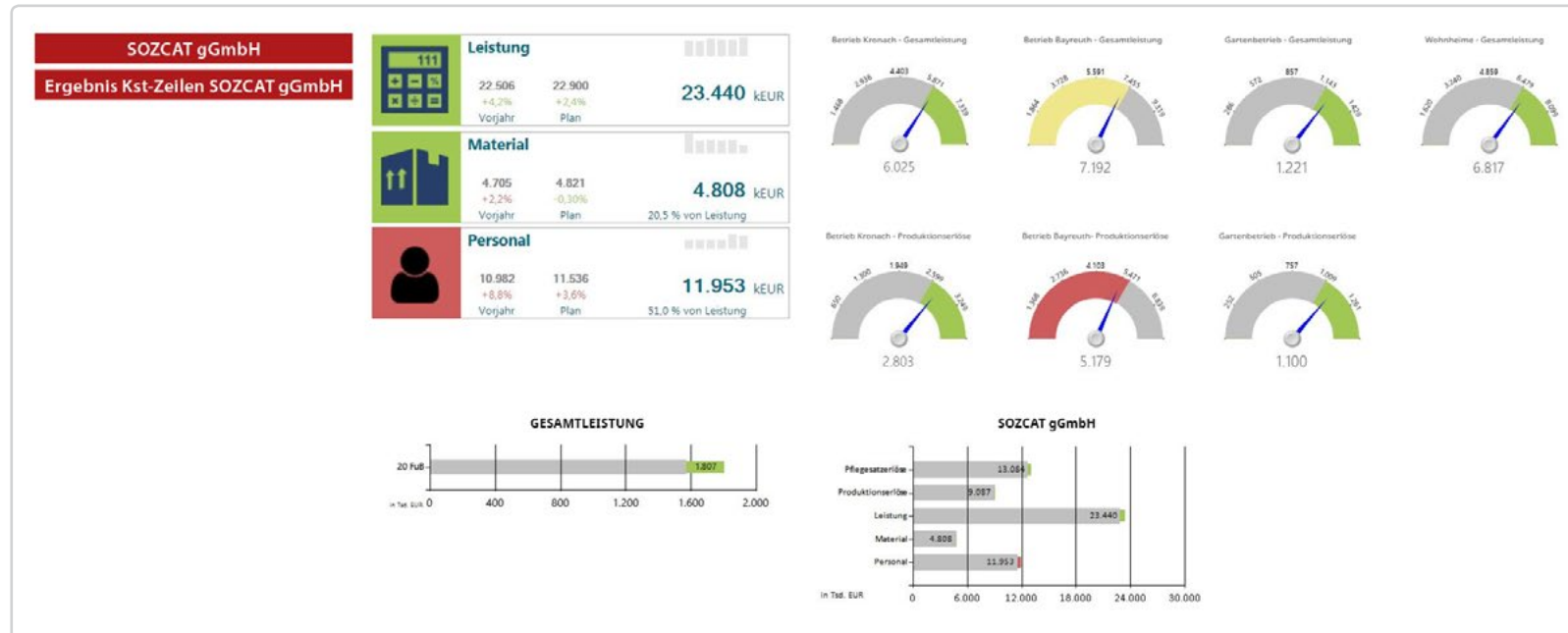


Blick auf die KPI-Cockpits

08:20 Uhr



Individuell konfigurieren für Einrichtungsleiter: Mit dem SWOT Dashboard haben Sie Ihre entscheidenden Kennzahlen immer im Blick.



Ob stationäre oder ambulante Pflege, ob Alten- oder Behindertenhilfe, Werkstatt, Fahrdienst oder Kindertagesstätten: Mit SWOT wissen Sie immer genau, welche Einrichtungen welche Umsätze, Kosten und Deckungsbeiträge produzieren und können Abweichungen zum Plan schnell analysieren.

Beispiel Pflegesatz-Nachkalkulation (1)

09:30 Uhr

Nachkalkulation																	
für die Einrichtung:		Wohnheim III															
Berichtszeitraum:		von 01.01.2018		bis 31.12.2018													
		PLAN	IST	Delta													
Kalkulationsgrundlage: Plätze:		39	39														
x Berechnungstage:		359	359														
= Vergütungstage (Teiler):		14.001	14.001														
Kostenarten	Kostenkalkulation jährlich	IST-Kosten jährlich	Delta	pro Vergütungstag (=Wert)	pro Vergütungstag (=Wert)	pro Vergütungstag (=Wert)	Vergütungsbestandteile										
							Maßnahmekosten			Grundkosten			Investitionsbetrag				
							PLAN	IST	Delta	Unterkunft und Verpflegung	IST	Delta	PLAN	IST	Delta		
						Anteil	Wert	Wert	Wert	Anteil	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert		
Summen gesamt	1.627.450,41	1.708.666,00	81.215,59	116,25	120,66	-4,41		92,73	95,99	-3,26		17,98	21,19	-3,16	5,54	3,48	2,06
1. Personalaufwand	1.357.031,87	1.347.048,00	-9.983,87	96,94	96,21	0,73		87,81	87,35	0,46		9,13	8,86	0,30			
2. Sachaufwand	177.871,00	255.895,00	78.024,00	12,70	18,29	-5,59		4,18	7,30	-3,12		8,52	10,99	-2,46			
3. Investitionsaufwand	77.565,54	72.667,00	-4.898,54	5,54	3,48	2,06		5,54		5,54					5,54	3,48	2,06
4. Fremdleistungen	20.482,00	37.556,00	17.074,00	1,46	2,68	-1,22		0,74	1,34	-0,60		0,72	1,34	-0,60			
5. Abzüge	5.500,00	4.500,00	-1.000,00	0,39		0,39						0,39		0,39			

Ein schneller Blick auf die Kostenstruktur im IST und schon sehen Sie, wo Sie genauer nachsehen müssen.

Beispiel Pflegesatz-Nachkalkulation (2)

09:30 Uhr

Nachkalkulation																	
für die Einrichtung:		Wohnheim III															
Berichtszeitraum:		von 01.01.2018		bis 31.12.2018													
		PLAN	IST	Delta													
Kalkulationsgrundlage:		Plätze:	39	39													
x Berechnungstage:		359	359														
= Vergütungstage (Teiler):		14.001	14.001														
Kostenarten	Kostenkalkulation jährlich	IST-Kosten jährlich	Delta	pro Vergütungstag (=Wert)	pro Vergütungstag (=Wert)	pro Vergütungstag (=Wert)	Vergütungsbestandteile										
							Maßnahmekosten			Grundkosten			Investitionsbetrag				
							PLAN	IST	Delta	Anteil	Wert	Wert	Wert	Anteil	Wert	Wert	Wert
Summen gesamt	1.627.450,41	1.708.666,00	81.215,59	116,25	120,66	-4,41		92,73	96,99	-3,26		17,98	21,19	-3,15	5,54	3,48	2,06
1. Personalaufwand	1.357.031,87	1.347.048,00	-9.983,87	96,94	96,21	0,73		87,81	87,35	0,46		9,13	8,86	0,30			
1.1 Leitung/Verwaltung	86.910,00	86.000,00	-910,00	6,21	6,14	0,07	50%	3,11	3,07	0,04	50%	3,11	3,07	0,04			
1.2 Gruppenübergreifende Dienste	43.212,00	45.788,00	2.576,00	3,09	3,27	-0,18	100%	3,09	3,27	-0,18							
1.3 Erziehung, Betreuung und Pflege	1.047.371,00	1.047.000,00	-371,00	74,81	74,78	0,03	100%	74,81	74,78	0,03							
1.4 Hauswirtschaft	134.550,00	134.000,00	-550,00	9,61	9,57	0,04	50%	4,81	4,79	0,02	50%	4,81	4,78	0,03			
1.5 Küche							30%				70%						
1.6 Technische Dienste	18.865,00	19.000,00	135,00	1,35	1,36	-0,01	50%	0,68	0,68		50%	0,68	0,68				
1.7 Fortbildung/ Superv.	6.160,25	6.972,00	811,75	0,44	0,50	-0,06	70%	0,31	0,35	-0,04	30%	0,13	0,15	-0,02			
1.8 sonstige Personalkosten	19.963,62	8.288,00	-11.675,62	1,43	0,59	0,84	70%	1,00	0,41	0,59	30%	0,43	0,18	0,25			
2. Sachaufwand	177.871,00	255.895,00	78.024,00	12,70	18,29	-5,59		4,18	7,30	-3,12		8,82	10,99	-2,46			
3. Investitionsaufwand	77.565,54	72.667,00	-4.898,54	5,54	3,48	2,06		5,54		5,54					5,54	3,48	2,06
4. Fremdleistungen	20.482,00	37.556,00	17.074,00	1,46	2,68	-1,22		0,74	1,34	-0,60		0,72	1,34	-0,60			
5. Abzüge	5.500,00	4.500,00	-1.000,00	0,39		0,39						0,39		0,39			

Ein einfacher Klick auf den Drill-Down verschafft Ihnen die notwendigen Details – und das bis auf Belegebene!

Beispiel Reporting Auslastungsgrad der Wohnheime

10:45 Uhr

0000 KPIs Auslastungsgrade Wohnheime

Kumulierte Werte Oktober 2017 - Ist

Werte in Euro	Gesamt	10 WH BAYREUT	10 WH KULMBAC	10 WH KRONACH	10 WH WÜRZBUR	10 SENIOREN							
*** STATISTIK ***													
BELEGUNG - MITARBEITER													
Jahreskalendertage	1.520,00	304,00	304,00	304,00	304,00	304,00							
Arbeitstage	1.045,00	209,00	209,00	209,00	209,00	209,00							
12 Verwaltung													
14 Mitarbeiter pro Kopf													
20 Personal Kopfanteile	136,94	101,08	11,70	15,54		8,62							
0 Kapazität	280,00	166,00	20,00	24,00		70,00							
7 Belegung	276,15	164,10	17,70	23,05		71,30							
Auslastung in %	98,62	98,85	88,50	96,02		101,86							
5 Betreute WfbM													
1 Belegungstage (7	63.846,00	51.404,35	5.396,00	7.045,65									
6 Betreuung korrigiert	63.845,99	51.404,35	5.396,00	7.045,64									
Personalkennziffer (PKZ)	100,00	100,00	100,00	100,00									

Durch die hohe Transparenz aller Daten auf der Ebene einzelner Einheiten, können alle Einrichtungsleiter schnell über alle IST-Werte informiert werden.

9000 Arbeitsergebnisrechnung Kumulierte Werte Oktober 2017 - Ist													
Werte in Euro	Gesamt	20 WfM VERWALT	20 WfM FUHRPAR	20 BAY ALLG	20 BAY PRODUKTI	20 BAY KERAMIK	20 BAY TEXTIL	20 BAY KÜCHE	20 BAY GÄRTNER	20 KU KULMBAC	20 BAY LANDWIRT	20 BAY FLEISCH	20 BAY WÄSCHER
I. Erträge (§ 12 Abs. 4 Satz 1 u. 2 WVO)													
1. Umsatzerlöse des Arbeitsbereiches (Produktionserlöse)	1.392.024												
2. Zins- und sonstige Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit des Arbeitsbereiches	741.065												
3. Summe der von den Rehabilitationsträgern im Arbeitsbereich gezahlten Kostensätze	1.355.441												
Summe der Erträge	3.488.530												
II. Notwendige Kosten des laufenden Betriebs im Arbeitsbereich Werkstatt (§ 12 Abs. 4 Satz 3 WVO)													
1. Personalaufwand (ohne Lohnaufwand an die Beschäftigten)	2.105.330												
2. Sachaufwand	1.095.483												
Summe der notwendigen Aufwendungen	3.200.814												
III. Ermittlung des Arbeitsergebnisses (§ 12 Abs. 4 Satz 1 WVO)													
1. Summe der Erträge	3.488.530												
2. Summe der notwendigen Aufwendungen	3.200.814												
Arbeitsergebnis	287.717												

9000 Arbeitsergebnisrechnung Kumulierte Werte Oktober 2017 - Ist													
Werte in Euro	Gesamt	20 WfM VERWALT	20 WfM FUHRPAR	20 BAY ALLG	20 BAY PRODUKTI	20 BAY KERAMIK	20 BAY TEXTIL	20 BAY KÜCHE	20 BAY GÄRTNER	20 KU KULMBAC	20 BAY LANDWIRT	20 BAY FLEISCH	20 BAY WÄSCHER
IV. Verwendung des Arbeitsergebnisses (§ 12 Abs. 5 WVO)													
1. Arbeitsentgelte (§ 138 Abs. SGB)	120.757				34.036	7.611	11.998	4.983	11.060	28.201	7.609	860	14.399
Gesamtsumme der Arbeitsentgelte ohne Arbeitsförderung	120.757				34.036	7.611	11.998	4.983	11.060	28.201	7.609	860	14.399
Lohnzahlung Soll (70%)	201.402				10.373	-5.763	11.465	-7.770	-9.843	95.425	-86.072	-14.107	127.936
Abweichung Soll/Ist	-80.645				23.664	13.374	532	12.752	20.904	-67.224	93.681	14.967	-113.536
V. Entwicklung der Ertragschwankungsrücklage													
Stand der Rücklage am Jahresbeginn + Zuführung - Entnahme													
Stand der Rücklage am Jahresende													
6-Monatsbetrag der Arbeitsentgelte													
VI. Entwicklung der Rücklage für Ersatz- u. Modernisierungsinvest.													
Stand der Rücklage am Jahresbeginn + Zuführung - Entnahme													
Stand der Rücklage am Jahresende													

9100 Anlage XII/1 Arbeitsergebnisrechnung Kumulierte Werte Oktober - Ist						
Werte in Euro	2015		2016		2017	
	Werte in Euro	%	Werte in Euro	%	Werte in Euro	%
Arbeitsergebnisrechnung <u>Zusammensetzung des</u>						
Jahresergebnis der Werkstatt für Menschen	370.748,17		166.121,70		-41.674,47	
Ergebnis Berufsbildungsbereich	-92.571,45		-37.295,50		-19.369,95	
Ergebnis Förderbereich	-239.386,43		-64.261,17		-41.749,17	
Arbeitsentgelte	111.362,15		116.909,39		120.756,58	
Zwischenergebnis I	150.152,44		181.474,42		17.962,99	
Erträge aus der Auflösung von Spenden	-73.985,49		-71.371,82		-71.371,13	
Erlöse Arbeitsförderungsgeld	-36.519,57		-37.217,52		-73.193,11	
Erlöse Fahrkostenerstattung	-94.165,52		-107.190,40		-107.426,97	
Erstattung SV-Beiträge	-642.836,53		-682.786,58		-709.535,31	
Aufwendungen Arbeitsförderungsgeld	36.519,57		37.217,52		73.193,11	
Fahrkostenaufwand	66.857,75		92.408,87		97.763,77	
Aufwendungen SV-Beiträge Beschäftigte	642.836,53		682.786,58		709.535,31	
Zwischenergebnis II	-101.293,26		-86.253,35		-81.034,33	
Arbeitsergebnis	8.859,18		95.221,07		287.716,75	

So haben Sie stets die 70 Prozent Arbeitsergebnisrechnung im Blick und verhindern so auch, dass Sie womöglich Ihre Gemeinnützigkeit verlieren. Mit SWOT haben Sie das Werkzeug, um den § 12 der Werkstättenverordnung richtig umzusetzen.

„Allein wenn ich an die Arbeitsergebnisrechnung denke, die uns in der Vor-SWOT-Zeit vor jedem Jahresabschluss sehr viel Zeit und Nerven gekostet hat, möchte ich die Software nicht mehr missen.“

Katrin Haschke, Vorstandsreferentin
Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e. V.

1201 Statistik Fuhrpark

Kumulierte Werte Oktober 2017 - Ist

Werte in Euro	Gesamt	20 2000 BE-BF 29	20 2001 BE-Q Q 499	20 2002 BE-AN 43	20 2003 BE-JP 19	20 2008 BE-E 466	20 2010 BE-QW	20 2011 BE-QW	20 2016 BE-AB 720	20 2017 BE-CF 137	20 2018 BE-D 722	20 2019 BE-FE 109	20 2021 BE-HI 26
4. Sonstige Umsatzerlöse	30,00									30,00			
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.839,08						150,00		840,34		1.680,67		168,07
GESAMTLEISTUNG	2.869,08						150,00		840,34	30,00	1.680,67		168,07
7. Materialaufwand	5.140,71		189,80			759,52	1.122,31	1.196,10	48,53	825,20		999,25	
a.) Aufwendungen für Roh- Hilfs-	5.140,71		189,80			759,52	1.122,31	1.196,10	48,53	825,20		999,25	
ZWISCHENERGEBNIS 1	-2.271,63		-189,80			-759,52	-972,31	-1.196,10	791,81	-795,20	1.680,67	-999,25	168,07
12. Abschreibungen	6.509,86		2.043,20				1.879,10	2.397,40			190,16		
14. Sonstige betriebliche	10.240,96		779,00	23,75	23,75	366,00	1.182,47	1.586,36	129,84	1.715,85	1.130,23	3.220,34	83,37
ZWISCHENERGEBNIS 2	-19.022,45		-3.012,00	-23,75	-23,75	-1.125,52	-4.033,88	-5.179,86	661,97	-2.511,05	360,28	-4.219,59	84,70
17. ERGEBNIS DER	-19.022,45		-3.012,00	-23,75	-23,75	-1.125,52	-4.033,88	-5.179,86	661,97	-2.511,05	360,28	-4.219,59	84,70
18. Steuern	1.456,75		210,00	74,65		293,00	211,00	136,00	27,10	353,00	25,00	160,00	-33,00
19. ERGEBNIS VOR UMLAGE	-20.479,20		-3.222,00	-98,40	-23,75	-1.418,52	-4.244,88	-5.315,86	634,87	-2.864,05	335,28	-4.379,59	117,70
Gefahrene Kilometer	60.171,00		1.392,00			6.904,00	14.689,00	15.278,00	311,00	7.387,00	45,00	11.588,00	2.577,00
Getankte Liter	134,46									66,14		68,32	
Ø Verbrauch / Fahrzeug	0,22									0,90		0,59	
Kosten / Kilometer	0,34		2,31			0,21	0,29	0,35	-2,04	0,39	-7,45	0,38	-0,05

Controlling für ein Flotten-
Management mit besonderem
Dokumentationscharakter und
Nachweispflicht.

0000 KPIs Verpflegsatz Nachkalkulation

Monatswerte 2017 - Ist

Werte in Euro	Gesamt	Jan Ist	Feb Ist	Mrz Ist	Apr Ist	Mai Ist	Jun Ist	Jul Ist	Aug Ist	Sep Ist	Okt Ist	Nov Ist	Dez Ist
KÜCHE													
Anz Essen kl. Portionen Kita													
Anz Essen kl. Portionen	99.736,00	10.335,00	8.632,00	1.016,00	18.717,00	3.541,00	17.386,00	5.991,00	10.586,00	12.706,00	10.826,00		
Anz Essen gr. Portionen	72.604,00	7.553,00	6.861,00	7.818,00	6.948,00	7.287,00	6.671,00	7.035,00	7.646,00	7.063,00	7.722,00		
Anzahl Essen gesamt	172.340,00	17.888,00	15.493,00	8.834,00	25.665,00	10.828,00	24.057,00	13.026,00	18.232,00	19.769,00	18.548,00		
Ø Wareneinsatz/€ je Essen	2,19	1,47	2,05	3,85	1,08	3,91	1,72	2,12	1,94	1,59	2,05		
Ø Personalaufwand/€ je Essen	2,18	1,75	2,01	3,46	1,31	3,42	1,31	2,83	1,82	1,65	1,80		
Ø Sonstige betriebliche	0,14	0,05	0,11	0,17	0,09	0,26	0,08	0,24	0,14	0,13	0,10		
Ø Gesamtaufwand/€ je Essen	4,51	3,27	4,17	7,48	2,49	7,59	3,12	5,19	3,89	3,37	3,95		
Ø Erlöse/€ je Essen	3,92	3,50	3,90	5,10	3,13	4,92	3,22	4,24	3,74	3,52	3,59		
Ø Zuschüsse/€ je Essen	0,23	0,18	0,20	0,35	0,12	0,49	0,13	0,23	0,26	0,13	0,14		
Ø Erlöse/€ je Essen	4,15	3,67	4,10	5,45	3,25	5,40	3,35	4,48	4,00	3,65	3,73		
= Ergebnis je Essen	-0,36	0,40	-0,07	-2,03	0,76	-2,19	0,23	-0,71	0,11	0,28	-0,22		

0000 KPIs Verpflegsatz Nachkalkulation

Oktober 2017

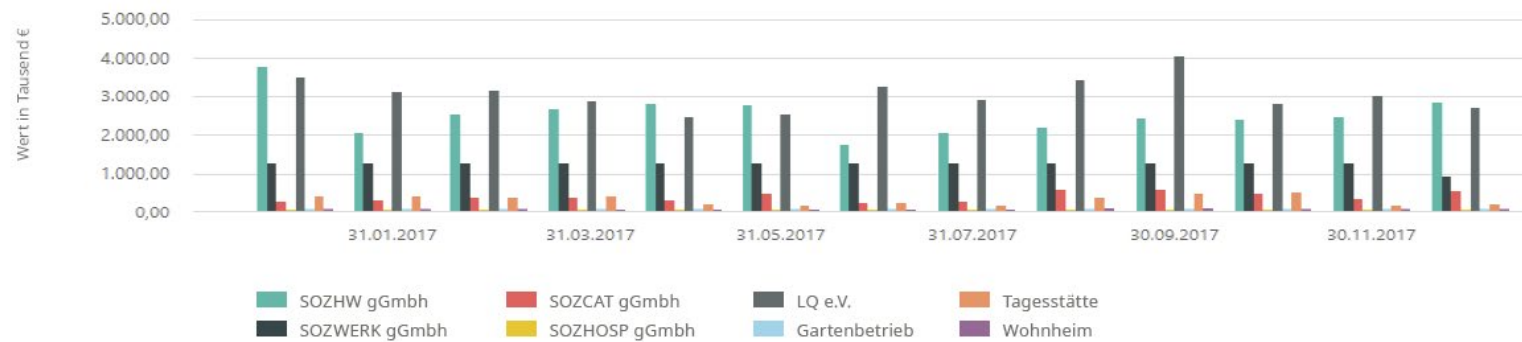
Werte in Euro	01-10 Vorjahr	01-10 % v. 100%	01-10 Plan	01-10 % v. 100%	01-10 Ist	01-10 % v. 100%	01-10 abs. Abw. Ist zu VJ	01-10 abs. Abw. Ist zu PL
KÜCHE								
Anz Essen kl. Portionen Kita								
Anz Essen kl. Portionen	65.033,00		95.606,30		99.736,00		34.703,00	4.129,70
Anz Essen gr. Portionen	72.892,00		73.190,62		72.604,00		-288,00	-586,62
Anzahl Essen gesamt	137.925,00		168.796,92		172.340,00		34.415,00	3.543,08
Ø Wareneinsatz/€ je Essen	2,24	46,3	1,92	47,7	2,18	48,8	-0,07	0,26
Ø Personalaufwand/€ je Essen	2,33	48,1	1,92	47,7	2,14	48,8	-0,20	0,22
Ø Sonstige betriebliche	0,27	5,6	0,18	4,5	0,14	3,1	-0,13	-0,05
Ø Gesamtaufwand/€ je Essen	4,85	100,0	4,03	100,0	4,45	100,0	-0,40	0,43
Ø Erlöse/€ je Essen	4,08	84,1	3,47	86,1	3,89	87,8	-0,19	0,42
Ø Zuschüsse/€ je Essen	0,23	4,7	0,18	4,5	0,22	5,0	-0,01	0,04
Ø Erlöse/€ je Essen	4,31	88,8	3,65	90,6	4,11	92,2	-0,20	0,46
= Ergebnis je Essen	-0,54	-11,2	-0,38	-9,4	-0,34	-7,2	0,20	0,04

Der Plan ist der Plan ist der Plan ...
Aber SOLL zu IST zu VORJAHR ist oft die Wirklichkeit.

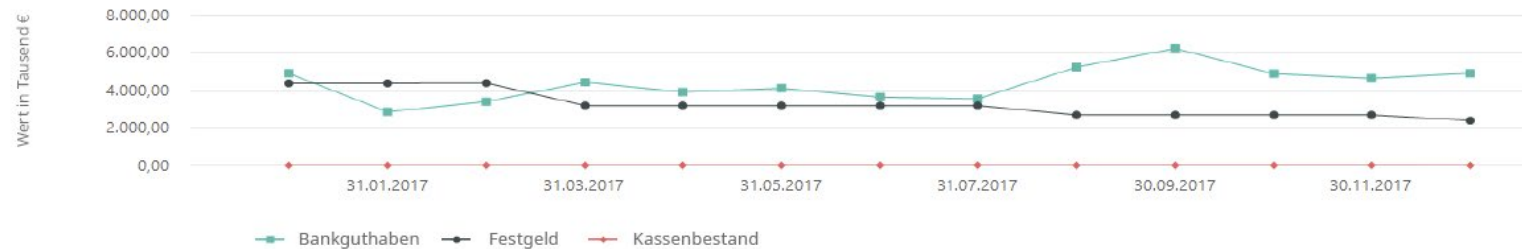
Beispiel Liquiditätsstatus

17:00 Uhr

Gesamtliquidität im Unternehmen



Summe der Liquiditäten



Bezeichnung	Konto Nr	Kontobezeichnung	31.12.2016	31.01.2017	28.02.2017	31.03.2017	30.04.2017	31.05.2017	30.06.2017	31.07.2017	31.08.2017	30.09.2017	31.10.2017	30.11.2017
10 SOZCAT gGmbH	*1400	DLP Kasse/Bank	0,00€	0,00€	-440,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-4.000,00€
	*1601	Sparkasse 78910	150.701,03€	-32.937,02€	80.670,65€	42.696,68€	89.609,29€	57.650,73€	25.812,36€	87.143,82€	29.692,29€	403.392,18€	23.517,58€	45.334,90€
	*1602	Sparkasse 12345	1.399.998,20€	30.000,00€	500.000,00€	760.000,00€	840.000,00€	840.000,00€	190.500,00€	240.000,00€	430.000,00€	500.000,00€	915.000,00€	947.000,00€
	*1603	Sparkasse 123456	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€	33.215,60€
	*1604	Sparkasse 5511	2.009,71€	2.009,71€	2.000,11€	1.991,11€	1.981,51€	2.311,91€	2.302,31€	2.292,71€	2.283,11€	2.273,51€	2.263,91€	2.254,31€

Mit SWOT wissen Sie tagesaktuell, wie es um Umsatz, Cashflow, Bilanz und G+V bestellt ist.

Das gibt Ihnen die Möglichkeit gezielt zu analysieren und zu planen, zum Beispiel wie beim heutigen Pflegegrad-Mix Ihre Liquidität im nächsten Quartal aussieht.

Ein Blick hinter die Kulissen: Die SWOT-Software im Einsatz

Übersicht GuV | 20 WFBM

	Ist 2016 01-10	Plan 2017 01-10	Ist 2017 01-10	% vom Vorgahr	% vom Plan	Vorschau 2017 01-12	Ist 2016 01-12	% vom 100 %	Plan 2017 01-12	% vom 100 %	% vom Vorgahr	Vorschau 2017 01-12	% vom 100 %	% vom Plan
STATISTIK														
MENGEN														
3 Quadratmeter	16.668,33	16.669,14	9.198,55	55,2	55,2		16.668,32	16,4	16.669,14	21,6	100,0	10.443,65	13,2	62,7
8 Wasser m ³	11.686,11	11.755,26	12.138,41	103,9	103,3		14.046,10	13,8	14.085,00	18,2	100,3	14.468,15	18,3	102,7
11 Anteilig prozentual	41,00	45,58	47,56	116,2	104,6		34,17	45,62	0,1	133,5	104,6	48,61	0,1	106,6
15 Elektroenergie kWh	158.942,20	159.363,74	146.166,00	92,0	91,7		189.394,20	186,7	189.900,00	245,8	100,3	176.702,26	223,9	93,1
18 Wärme kWh	148,86	150,81	172,46	115,9	114,4		222,22	0,2	225,00	0,3	101,3	246,65	0,3	109,6
25 gefahrene Kilometer Bereiche	9.784,00	11.821,00	88.016,00	899,6	744,6		10.245,00	10,1	12.800,00	16,6	124,9	88.016,00	111,5	687,6
2100 gefahrene Kilometer Fahrzeuge			88.729,00									88.729,00		112,4
2000 getranke Liter			134,46									134,46		0,2
0 Verbrauch je 1000km			0,75									0,75		
BELEGUNG - MITARBEITER														
Jahreskalendarstage		304,00	304,00	100,0					365,00	0,5		365,00	0,5	100,0
Arbeitsstage		209,00	209,00	100,0					250,00	0,3		250,00	0,3	100,0
12 Verwaltung	-4,84	4,80	-4,78	98,6	99,5		-4,85		-4,80		99,0	-4,78		99,6
14 Mitarbeiter pro Kopf	34,00	34,00	34,00	100,0	100,0		34,00		34,00		100,0	34,00		100,0
20 Personal Kopfanteile	63,00	67,00	62,50	99,2	93,3		63,75	0,1	67,00	0,1	105,1	62,41	0,1	93,2
201 Physiotherapie														
0 Kapazität	204,00	204,00	204,00	100,0	100,0		204,00	0,2	204,00	0,3	100,0	204,00	0,3	100,0
7 Belegung	158,10	195,50	223,68	141,5	114,4		158,14	0,2	195,58	0,3	123,1	218,17	0,3	111,5
Anlastung in %	77,50	95,83	109,65	141,5	114,4		77,52	0,1	95,87	0,1	123,7	106,94	0,1	111,5
5 Betreute WfbM	397,90	400,50	322,85	81,1	80,6		399,35	0,4	400,50	0,5	100,3	335,25	0,4	83,7
1 Belegungstage (7 Belegung * Arbeitstage)	85.016,00	64.581,50	80.182,00	94,3	124,2		101.433,00	100,0	77.271,00	100,0	76,2	78.937,70	100,0	102,2
6 Betreuung kernigert	118.386,81	82.324,79	73.166,08	61,8	88,9		141.241,65	139,2	98.504,41	127,5	69,7	89.420,32	113,3	90,8
Personalkennziffer (PKZ)	139,28	127,47	91,25	65,5	71,6		139,24	0,1	127,48	0,2	91,6	113,28	0,1	88,9
KÜCHE														
Anzahl Essen kleine Portionen	65.033,00	95.606,30	99.796,00	153,4	104,3		81.626,00	80,5	120.000,00	155,3	147,0	124.129,70	157,3	103,4
Anzahl Essen große Portionen	72.892,00	73.190,62	72.604,00	99,6	99,2		87.143,00	85,9	87.500,00	113,2	100,4	86.913,38	110,1	99,3
Anzahl Essen gesamt	137.925,00	168.796,92	172.340,00	125,0	102,1		168.769,00	166,4	207.500,00	268,5	122,9	211.043,08	267,4	101,7
0 Wareneinsatz/€ je Essen	2,24	1,92	1,95	86,6	101,4		2,27		1,81		79,7	2,05		112,1
0 Personalaufwand/€ je Essen	2,33	1,92	1,92	82,4	100,1		2,36		1,91		80,9	2,11		110,5
0 Sonstige betriebliche Aufwendungen/€ je Essen	0,27	0,18	0,12	43,5	67,1		0,27		0,18		65,4	0,14		79,4
0 Gesamtaufwand/€ je Essen	4,85	4,03	4,00	82,4	99,2		4,90		3,90		79,5	4,30		110,3
0 Erlöse/€ je Essen	-4,08	-3,47	-3,71	90,9	107,0		-4,08		-3,35		82,2	-3,75		111,9
0 Zuschüsse/€ je Essen	0,23	0,18	0,19	85,6	108,4		0,22		0,17		79,0	0,21		121,3
0 Erlöse/€ je Essen	-4,31	-3,65	-3,90	90,6	107,0		-4,30		-3,52		82,0	-3,96		112,3
= Ergebnis je Essen	-0,54	-0,38	-0,09	17,2	24,5		-0,61		-0,38		61,9	-0,35		91,5
31. BILANZGEWINN	166.121,70	135.853,66	-41.674,47	-25,1	-30,7		299.489,81		111.332,55	109,8		48.220,72	62,4	43,3
Aktuelles Jahr 2017 Monatsabschluss (Ist) Oktober Monatsabschluss (Vorschau) Oktober (10 - 2) Währung EUR Berechnungen BAB / Umlagen automatische Bilanzberechnung Bankensoren Plan Ist Vorschau Version 6.666.210.2198														

Eine gut strukturierte Softwareoberfläche lässt Sie effektiv arbeiten. Ebenso haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Module SWOT CUBE und SWOT PERSONAL.

Mit SWOT Cube können Sie Ihre Daten tiefer strukturiert analysieren. Welche Einrichtung, Bewohnergruppe oder welcher Pflegegrad liefert etwa anteilig aktuell welchen Deckungsbeitrag? Oder werfen Sie einen genaueren Blick auf die Kosten bestimmter Leistungen: Wo sitzen etwa noch versteckte Kostentreiber?

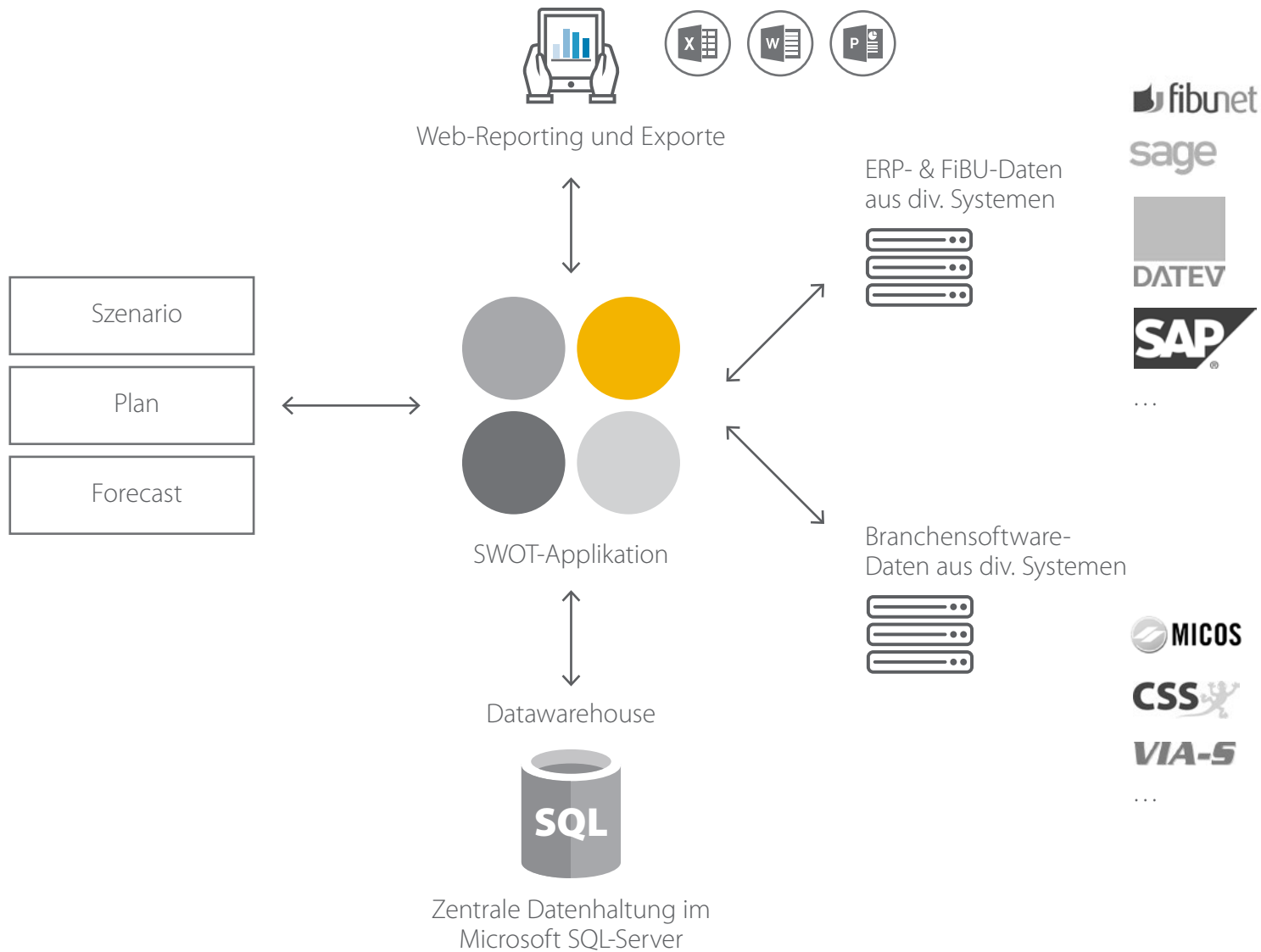
Ein Blick hinter die Kulissen: Einstellung für Reporting „Wohnheime“

The screenshot displays the 'Berichtsgenerator' (Report Generator) software interface. The main window is titled 'Einstellungen' (Settings) and is divided into several panels:

- Berichtsmappen (Report Maps):** A tree view on the left showing a hierarchy of folders and reports, including '00 BAB - Umlagen', '05 STIFTUNG', '10 WOHNHEIM', and various sub-reports like '1000 WH Bayreuth Häuser GuV' and '1010 Gewinn- und Verlustrechnung'.
- Berichtsaufbau (Report Structure):** A central list of reports and their details, such as '0 SOZHW gGmbH', '0000 KPls Auslastungsgrade Wohnheime', and '1010 Gewinn- und Verlustrechnung'.
- Daten (Data):** A panel on the right with options for 'Plan' (selected), 'Ist', and 'Vorschau'. It includes 'Auswertungszeitraum' (October 2017) and 'kumuliert' (unchecked).
- Berichtsspalten (Report Columns):** A panel with radio buttons for 'Monatswerte' (selected), 'Monatswerte (mit Vorjahr)', 'Bereiche nebeneinander', and 'Bereiche im Vergleich'. It also includes options for 'Übersicht Vorschau, Plan, Vorjahr', 'Fünf-Jahres-Übersicht', 'Quartalsübersicht', 'Kennzahlen-5-Jahres-Übersicht', 'Drei-Jahres-Übersicht', and 'Fünf-Jahres-Übersicht (Plan)'. Other options include 'Vergleich Monate', 'Vergleich Quartale', 'Planübersicht', and 'Bewegungsbilanz'.
- Optionen (Options):** A panel with checkboxes for 'Farbdruck' (checked), 'Nullsalden anzeigen' (checked), 'Konten ohne Werte anzeigen' (checked), 'Nachkommastellen anzeigen' (unchecked), and 'Originalwährung benutzen' (unchecked).
- Währung (Currency):** A dropdown menu set to 'Euro'.
- Faktor (Factor):** A text input field set to '1,00000'.
- Drill-Down:** A panel with radio buttons for 'kein Drill-Down' (selected), 'Drill-Down', and 'Drill-Down + alle einblend'.
- Unternehmensstruktur (Company Structure):** A panel with radio buttons for 'GKV' (selected) and 'UKV', and a checkbox for 'quotieren' (unchecked). It shows a tree view of the company structure, including 'LEBENSHILFE GRUPPE', 'LEBENSHILFE gGmbH', and 'LEBENSHILFE e.V.'.

Schön, dass man die Bring-schulden des Controlling jetzt automatisieren kann ... so zum Beispiel das Reporting, denn wiederkehrende Aufgaben sollten automatisiert werden. Das ist weniger zeit- und fehleranfällig. Über das automatisierte Reporting und Forecasting von SWOT werden alle Einrichtungen regelmäßig und zeitnah über ihren IST-Status, Abweichungen zum Plan und Forecast informiert.

Wie funktioniert SWOT?



Stets aktuelle und konsistente Daten durch ein zentrales Datawarehouse

Ob stationäre oder ambulante Pflege, ob Alten- oder Behindertenhilfe, Werkstatt, Fahrdienst oder Kindertagesstätten: SWOT ist die führende Software für automatisierte Controllingprozesse – ob täglich neue Informationen zu Kennzahlen, automatisiertes Forecasting oder schnelle Anpassung der Finanzplanung auf Kostenstellenebene oder Monatsbasis.

Wie steuern Sie?

Wie oft benötigen Sie für Pflege-satzverhandlungen „mal schnell“ die entscheidenden kalkulatorischen Größen, um richtig argumentieren zu können?

Wie exakt haben Sie im Bereich der Werkstätten die 70 Prozent Arbeitsergebnisberechnung im Blick?

Wie tief können Sie in Ihre aktuellen Zahlen blicken, um bei steigenden Personalkosten weitere Einsparpotenziale bei den Sachkosten aufzuzeigen?

Wie schnell können Sie Ihren Aufsichtsgremien darstellen, wie sich bei dem heutigen Kostendruck Ihre GuV, Liquidität und Cashflow entwickeln wird und wie sich eventuell neue Projekte oder Finanzierungsmodelle auswirken könnten?

Mit SWOT können Sie alle Einrichtungen und Entscheider regelmäßig und zeitnah über deren Status und aktuelle Aussichten informieren – und solide Controllinginformationen für Entscheidungen liefern.

Möchten Sie mehr darüber erfahren, was unsere Kunden aus der Sozialwirtschaft über uns sagen? Gern schicken wir Ihnen unsere Anwenderberichte zu!



SWOT Controlling auf einen Blick

SWOT entwickelt seit 1997 Controllingsoftware-Lösungen für Kunden aus ganz unterschiedlichen Branchen. Sie vertrauen uns, unseren praktischen betriebswirtschaftlichen Erfahrungen und unserer Software, um solide Fakten für Management-Entscheidungen zu gewinnen.

- ✓ Symbiose aus Excel und SWOT Data-Warehouse für Datensicherheit
- ✓ Tägliche Aktualisierung der Datenbestände für Reporting und Forecast
- ✓ Integrierte Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung
- ✓ Planungsassistenten für Umsatz, Personal, Investitionen, Finanzierung
- ✓ Standard-Schnittstellen zu allen führenden Vorsystemen inklusive Konzern-Konsolidierung
- ✓ Nachkalkulation, Ermittlung von Zuschlagssätzen und Verrechnungspreisen
- ✓ Integrierter BAB – Umlagenmanager
- ✓ Online Reporting über SWOT Dashboard für alle Budgetverantwortlichen



Möchten Sie SWOT näher kennenlernen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – online, offline oder face to face!

Wir präsentieren Ihnen SWOT gern persönlich in einer Online-Präsentation oder klassisch bei Ihnen vor Ort.

Besuchen Sie auch unsere Website!

[swot.de](https://www.swot.de)

Hier finden Sie Videos zu aktuellen Themen rund ums Controlling, unsere Studie über Controlling im Mittelstand, das aktuelle Seminarprogramm unseres Campus und natürlich viele weitere Informationen über unsere Softwarelösungen.



Maik H. Lais
Geschäftsführender Gesellschafter



Robert Werner
Leiter Vertrieb & Akademie

SWOT Controlling GmbH

Hohentwielsteig 6a

14163 Berlin

T +49 (30) 843 887-0

F +49 (30) 843 887 10

info@swot.de

SWOT
CONTROLLING

Controlling
Intelligence
since 1997